



Vorsitzender
Wolfgang Kuhn

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1, 80992 München

NIEDERSCHRIFT ZUR BEZIRKSAUSSCHUSS-SITZUNG
im September 2026

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 089 233-728067
ba10@muenchen.de

München, 05.10.2026

Ort: Gaststätte „Alter Wirt“, Dachauer Str. 274, 80992 München
Beginn: 19:38 Uhr
Ende: 23:04 Uhr
Sitzungsleitung: Herr Kuhn
Protokoll: [REDACTED] (Geschäftsstelle)
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste und Gästeliste, 22 anwesend
Entschuldigt: siehe Anwesenheitsliste

1.1. Eröffnung, Protokoll der letzten Sitzung

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt / geändert:

- 6.14 Anhörung für Sondernutzung auf öffentlichem Verkehrsgrund sowie auf Privatgrund für die Aktion „Spiel mich! 2026“ im Zeitraum vom 08.10. – 29.10.2026 (Aufbau ab 05.10., Abbau bis 02.11.2026) Bürger
KVR
1. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung **einstimmig angenommen**.
2. Das Protokoll der BA-Sitzung am 20.07.2026 wird **einstimmig angenommen**. BA 10
- 1.2. Sitzungstermine des Bezirksausschusses im Jahr 2027

Vorschlag:

Die Sitzungstermine werden gemäß der aktuell vorliegenden Liste bestätigt.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

2. **Bürger*innen haben das Wort**

1. Gefährlicher Verkehrsabschnitt im Bereich zwischen der Allacher und Untermenzinger Straße Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA 10 erkennt an, dass die Straßenführung in diesem Verkehrsabschnitt bislang ausschließlich als Zufahrt genutzt wurde. Der vorhandene Verbindungsweg beim „toom“ Baumarkt ist Privatgrund. Die aktuelle Situation ist insbesondere durch den Stau in der Allacher Straße sowie durch Versuche, die Strecke abzukürzen, geprägt. Grund hierfür ist die Baustelle an der Bahnunterführung in der Dachauer Straße. Sobald die Baumaßnahmen abgeschlossen sind und die Straße wieder für den Verkehr freigegeben wird, wird sich die Lage voraussichtlich entspannen. Des Weiteren ist dem BA bekannt, dass eine Stolperschwelle zur Geschwindigkeitsreduzierung eingebaut wurde. Der Bürgerin soll ein Antwortschreiben mit diesen Ausführungen zugeleitet werden.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

2. Bitte um Unterstützung in einem sozialen Härtefall Bürger

Herr Kuhn informiert, dass die Beschwerdeführerin mitgeteilt hat, dass die Angelegenheit als erledigt betrachtet werden kann.

Vorschlag:

Kenntnisnahme.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

3. Lärmbelästigung durch das Feuerwerk des Münchner Sommernachtstraums Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA 10 hat sich eingehend mit dem vorliegenden Anliegen befasst und die Sachlage nachvollziehbar bewertet. Der betroffenen Bürgerin soll ein schriftliches Antwortschreiben zugeleitet werden. Darin wird empfohlen, sich direkt an die Olympiapark München GmbH zu wenden, um ihr Anliegen weiter zu klären.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung mehrheitlich (16:6)**

4. Unzumutbare Verkehrsüberlastung und blockierte Rettungswege in der Pickelstraße bei Großevents Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA 10 ist mit dem bestehenden Problem vertraut. Die Thematik wird wiederholt in verschiedenen Sitzungen des Gremiums erörtert. Daher wird die Kommunale Verkehrsüberwachung mit der dringenden Bitte beauftragt, an den Tagen von Großveranstaltungen eine erhöhte Präsenz bei der Überwachung sicherzustellen. Bereits in der Vergangenheit wurde seitens der Verkehrsüberwachung zugesichert, die Kontrollen zu intensivieren. Nach Angaben der Polizeiinspektion 44 werden die betreffenden Fahrzeuge regelmäßig abgeschleppt; allerdings dauert der Abschleppvorgang erfahrungsgemäß längere Zeit. Zudem wird vorgeschlagen, zeitnah einen Runden Tisch mit allen betroffenen Akteuren, insbesondere federführend durch das Mobilitätsreferat, einzuberufen, um gemeinsam nachhaltige Lösungen zu erarbeiten.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

5. Belästigungen, Behinderungen und Vermüllung am Tent (In den Kirschen 30) Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Das Gremium stellt fest, dass die angesprochenen Problemlagen ursächlich nicht vom Tent ausgehen. Vielmehr wird festgestellt, dass das illegale und unkontrollierte Camping sowie das Abstellen von E-Scootern insbesondere entlang der Straßenführung „In den Kirschen“, beginnend von der Franz-Schrank-Straße, betrieben wird. Daher wird empfohlen, sowohl ein Schreiben an den betroffenen Bürger zu verfassen als auch den Bezirksausschuss 9 aufzufordern, sich dem Problem, insbesondere das Abstellen von E-Scootern, anzunehmen und entsprechende Maßnahmen zu prüfen.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

6. Prüfung der Situation des Baumbestands am nördlichen Ende der Dachauer Straße (nördlich der Eisenbahnüberführung bis zur Kreuzung Max-Born-Straße) Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA 10 nimmt das Anliegen zur Kenntnis. Dem Beschwerdeführer soll eine Zwischennachricht zugehen, in der das Anliegen an das Baureferat weitergeleitet wird. Dabei wird um eine eingehende Prüfung sowie um eine Stellungnahme gebeten, in welchem Umfang eine Bepflanzung im betroffenen Bereich realisiert werden kann.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

7. Illegale Müllablage Ecke Scharnhorststr / Hanauer Straße Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA 10 plädiert dafür, die Vielzahl der Beschwerden zusammenfassend aufzuführen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den wiederholten Beschwerden bezüglich der Müllproblematik im Stadtbezirk. Es wird angeregt, dass die Stadtverwaltung prüft, welche zusätzlichen Ressourcen und Maßnahmen zur Bewältigung dieser Problematik bereitgestellt werden können.

Deshalb wird vorgeschlagen, die Gesamtzahl der heutigen Beschwerden zur Müllproblematik an den Oberbürgermeister zu übermitteln. Dieser soll entscheiden, an welche Fachstellen die Beschwerden weitergeleitet werden. Aufgrund der signifikanten Zunahme und Verschlechterung der Beschwerden in den letzten Jahren besteht ein dringender Handlungsbedarf, um die Situation nachhaltig zu verbessern.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

8. Menschliche Fäkalien an der U-Bahn P&R Station für Fahrräder am Olympia Einkaufszentrum Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Siehe TOP 2.7

Zusätzlich wird bei diesem Anliegen die Installation einer Kamera an der vorhandenen Garage für Fahrräder als eine mögliche Maßnahme in Betracht gezogen.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

9. Bebauungspflicht Haylerstr. / ehemaliges Südmetall-Gelände Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Dem Bürger soll ein Antwortschreiben zukommen, in dem mitgeteilt wird, dass der Bauantrag bereits eingereicht wurde. Es wird darauf hingewiesen, dass seitens der Stadt keine Verpflichtung besteht, ob das Bauvorhaben umgesetzt wird oder nicht. Die endgültige Entscheidung über die Umsetzung des Bauvorhabens obliegt ausschließlich dem Eigentümer.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

10. Müllproblem am Schöpferplatz Bürger

Vorschlag:

Siehe TOP 2.7

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

11. Baustelle der SWM in der Gärtnerstraße Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Das Gremium stellt fest, dass bereits ein neues Schild angebracht wurde. Gleichzeitig wird das Anliegen der SWM zur Kenntnisnahme weitergeleitet. Dabei wird ausdrücklich darum gebeten, die Interessen der Bürgerschaft bei weiteren zukünftigen Vorhaben angemessen zu berücksichtigen.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

12. Lärmbelästigung durch das Projekt MOSAIQ/MCube Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Das Gremium nimmt das Anliegen zur Kenntnis. Vertreterinnen und Vertreter der Projektgruppe MOSAIQ haben bereits Kontakt mit den Betroffenen aufgenommen. Dem Bürger soll eine entsprechende schriftliche Rückmeldung zugehen. Der Bezirksausschuss hat das Projekt stets unterstützt.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

3. Berichte

3.1 UA Soziales, Bildung und Kultur

1. Schwierige Situation im Park beim boomerang sowie an der U-Bahn-Haltestelle am OEZ Bürger

Hinweis: Veragt aus 07/2026

Frau Holhut berichtet, dass die Thematik im Unterausschuss bereits vor der Sommerpause angeschnitten wurde und sich die Situation seitdem leider verschärft hat.

Ein Vertreter des „boomerang“ erläutert, dass es in ihrem Bereich vermehrt zu Einbrüchen gekommen sei. Zudem bestehe ein erhöhtes Suchtpotenzial, da Personen vor der Einrichtung campieren. Als mögliche Maßnahme wurde die Errichtung einer Einzäunung vorgeschlagen, um die Sicherheit zu verbessern und die Situation zu entschärfen. Weiterhin wurde auf herumliegende Spritzen, Alkoholleichen im Gebüsch sowie die missbräuchliche Nutzung des Geländes als Toilette hingewiesen. Mit dem Gartenbau sowie dem Kreisverwaltungsreferat wurde bereits dahingehend Kontakt aufgenommen.

Vorschlag:

Der BA bekräftigt ausdrücklich seine Unterstützung für die Vorgehensweise des Projekts. Falls Unterstützung bei der Umsetzung des Zauns erforderlich ist, erklärt der BA seine Bereitschaft, entsprechende Hilfestellung zu leisten.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

2. Frau Holhut berichtet, dass Vertreter*innen des KJR München-Stadt sowie des „THE TENT“ heute im Unterausschuss anwesend waren. Dabei wurde der zukünftige Sicherungsprozess, insbesondere im Hinblick auf mögliche Verkürzungen thematisiert. Die einzelnen Vertreter*innen erläuterten, wie die Arbeit derzeit verläuft und welche Planungen für die Zukunft bestehen, insbesondere hinsichtlich der Bereitstellung von Räumlichkeiten für Jugendverbände während der Wintermonate für Veranstaltungen und ähnliche Aktivitäten. Das „THE TENT“ ist eine interne Einrichtung, die ein Jugendlager für Jugendliche aus aller Welt beinhaltet. Es dient dem Austausch und dem Zusammenkommen junger Menschen und ist weltweit bekannt und einzigartig. Das Projekt wird als bedeutende Einrichtung angesehen, die vom BA stets unterstützt wird. Seitens des Unterausschusses wird ausdrücklich darum gebeten, die Aktivitäten nicht radikal zu kürzen, sondern den Erhalt und den Ausbau der Jugendverbände zu fördern, um jungen Menschen weiterhin Chancen zur Begegnung und Entwicklung zu bieten.

Vorschlag:

Der BA bekräftigt seine politische Unterstützung für das „Tent“ in drei wesentlichen Arbeitsgrundlagen:

1. Der Bezirksausschuss Moosach spricht sich für den Erhalt des Jugendübernachtungscamps THE TENT als Einrichtung der Jugendhilfe mit dem Schwerpunkt internationale Jugendbegegnung aus.
2. Der Bezirksausschuss begrüßt den von THE TENT und dem Kreisjugendring München-Stadt angestoßenen Prozess zur Weiterentwicklung und langfristigen Zukunftssicherung der Einrichtung hin zu einem ganzjährigen „Zentrum für Jugendbegegnung und Demokratiebildung“.
3. Der Bezirksausschuss bittet die Landeshauptstadt München, im Rahmen der Haushaltskonsolidierung von einer Kürzung oder Streichung der Förderung von THE TENT abzusehen und der Einrichtung eine verlässliche finanzielle Perspektive für die notwendige Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

3. Frau Holhut berichtet über einen kürzlich stattgefundenen Ortstermin mit den Stadtwerken an der Schwimmbadwiese. Im Mittelpunkt standen die geplanten Spielkosten für das Frühjahr 2027. Es wurde vereinbart, dass sich vier Familien ehrenamtlich um die Betreuung der Spielkiste kümmern. Zudem besteht die Möglichkeit, den Minispielplatz durch diese Maßnahmen zu entlasten. Die Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten wurde als verlässlich bestätigt. Für die Finanzierung des Spielmaterials wird die Stadt kontaktiert, um eine mögliche Bezuschussung zu prüfen und die finanzielle Unterstützung sicherzustellen.

Herr Kuhn bittet das Gremium, zwei der laufenden Budgetanträge vorzeitig zu behandeln. Als Begründung führt er an, dass anwesende Kinder die Gelegenheit nutzen möchten, ihre Beiträge vorzutragen, jedoch aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit bald nach Hause müssen.

Beschluss: **Zustimmung einstimmig**

5. Entscheidungen [allgemein, Budgetangelegenheiten, Bürgerversammlungsempfehlungen]

3. Stadtbezirksbudget DIR
BIKU gGmbH
Mädchen an den Ball/ Mädchenfußball im Bezirk 10, Moosach-Olympia vom 01.01. -31.12.2027

Frau Salzhuber informiert, dass das Budget des Bezirksausschuss im Vergleich zu den letzten Jahren gekürzt wurde. Für die Zukunft ist zu erwarten, dass die verfügbaren Mittel ebenfalls in einer reduzierten Höhe bereitgestellt werden. Trotz dieser Veränderungen setzt der BA die Unterstützung der Standorte fort. Die beiden Standorte (vgl. TOP 5.4) sollen daher jeweils identisch bezuschusst werden.

Vorschlag nach Diskussion:

Kürzung der beantragten Fördersumme in Höhe von 4.000,00 €.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung mehrheitlich (20:2)**

4. Stadtbezirksbudget DIR
BIKU gGmbH
Mädchen an den Ball/ Mädchenfußball im Bezirk 10, Moosach-PSV vom 01.01. - 31.12.2027

Vorschlag nach Diskussion:

Kürzung der beantragten Fördersumme in Höhe von 4.000,00 €.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung mehrheitlich (20:2)**

3.2 UA Verkehr

Frau Bueb und Herr Dr. Schacht berichten über den Schulbeginn in der Franz-Mader-Straße, bei dem einige Unstimmigkeiten festgestellt wurden. Im Rahmen eines Ortstermins des Unterausschusses mit Vertreter*innen vor Ort wurde die Situation erörtert. Dabei wurden mehrere Beobachtungen gemacht, die in sechs Punkten zusammengefasst wurden:

1. Der Bus steht im Bereich des absoluten Halteverbots, was eine Lösung erfordert. Bereits im vergangenen Jahr wurde dieses Problem moniert.
2. Beim Wendehammer in Richtung PSV-Anlage muss das Halteverbot verlegt werden, da der aktuelle Standort optisch beeinträchtigt ist.
3. Die Kiss-and-Ride-Zone mit vier Parkplätzen soll zeitlich eingeschränkt werden, um die Nutzung zu regulieren.
4. Der Anschluss der Irma-Wenke-Straße an die Kita wurde durch eine Absenkung erschwert, die leider regelmäßig zugeparkt wird.
5. Das Ende der Irma-Wenke-Straße weist eine Abschrägung auf, die überprüft werden sollte.
6. Der Übergang von der Irma-Wenke-Straße zur Franz-Mader-Straße wurde mit Schotter befestigt; dort besteht die Notwendigkeit, den Übergang zu entfernen, da dieser nicht dauerhaft bestehen bleiben darf.

Vorschlag:

Hierzu soll ein Ortstermin des Unterausschusses mit dem Gartenbau, dem Mobilitätsreferat und der Schule vereinbart werden. Frau Bueb wird diesen koordinieren.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

3.3 UA Bau, Umwelt, Klima und Wirtschaft

3.3.1. Bauvorhaben (inklusive Baumfällungen):

- | | | |
|----|----------------|------|
| 1. | Triebstraße 16 | PLAN |
|----|----------------|------|

Empfehlung des UA:

Kenntnisnahme.

Das Gremium bedauert jedoch, dass wieder ein Boardinghaus errichtet werden soll.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

- | | | |
|----|------------------|------|
| 2. | Rigaer Straße 17 | PLAN |
|----|------------------|------|

Empfehlung des UA:

Kenntnisnahme.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

- | | | |
|----|----------------|------|
| 3. | Hanauer Straße | PLAN |
|----|----------------|------|

Empfehlung des UA:

Kenntnisnahme.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

4. Haylerstraße 30 PLAN
- Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.
Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass der Zuluftschacht sowie das Mülltonnenhaus aus dem Vorgarten entfernt und in den Baukörper integriert werden soll.
- Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**
5. Bauberger Straße 19 PLAN
- Empfehlung des UA:
Wohlwollende Kenntnisnahme.
- Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**
6. Georg-Brauchle-Ring 29 PLAN
- Empfehlung des UA:
Zustimmung zum Bauvorhaben.
Gleichzeitig wird jedoch beanstandet, dass die vorliegenden Unterlagen stark verpixelt sind. Für die Zukunft wird eine klare und gut lesbare Darstellung der Pläne und Unterlagen gefordert, um eine nachvollziehbare Prüfung zu gewährleisten.
- Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**
7. Georg-Brauchle-Ring 52 PLAN
- Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.
Das Gremium bedauert jedoch, dass wieder ein Boardinghaus errichtet werden soll.
- Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**
8. Ehrenbreitsteiner Straße 28 PLAN
- Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.
Gleichzeitig wird jedoch beanstandet, dass die vorliegenden Unterlagen stark verpixelt sind. Für die Zukunft wird eine klare und gut lesbare Darstellung der Pläne und Unterlagen gefordert, um eine nachvollziehbare Prüfung zu gewährleisten.
- Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**
9. Allacher Straße 25 PLAN
- Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.
- Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

3.3.2. Baumfällungen (Baumschutz):

1. Amslerstraße 6

PLAN

Empfehlung des UA:

Ablehnung der Baumfällungen. Es handelt sich um drei vitale Bäume, deren Fällung aus Sicht des Gremiums nicht nachvollziehbar ist. Die Begründung für die Fällung wird als unzureichend angesehen. Zudem wurde festgestellt, dass die Thuje nicht stark zurückgeschnitten wurde und die Bäume eine wichtige Lebensgrundlage für verschiedene Vogelarten darstellen. Es wird empfohlen, die Situation noch einmal genauer zu prüfen, um eine nachhaltigere Lösung zu finden.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung mehrheitlich (21:1)**

3.3.3. Sonstiges:

1. Bericht zum Termin zur Vorstellung des Aufstellungsbeschlussentwurfs "Meiller"
- Herr Simonsen weist darauf hin, dass das Thema im Rahmen der Anhörung unter TOP 6.12 behandelt wird.

UA Bau
und Pla-
nung

3.4 UA Gesundheit und Umwelt

Herr Hahn berichtet:

- über eine Besprechung des Hitzeplans des Stadtrats und die vom Unterausschuss angebotene Unterstützung zur Umsetzung in Moosach. Weitere Informationen können dem Protokoll der vergangenen Sitzung vom 16.09.2026 entnommen werden.

3.5 Sonstige Berichte

Herr Dr. Sandhövel berichtet:

- über die Vermüllung am Bunzlauer Platz am Moosacher Bahnhof (vgl. TOP 7.6). Es fand bereits ein Gespräch mit dem Management der Moosacher Meile am 18.09.2026 statt. Dabei wurde festgehalten, dass die Vermüllung zunimmt. Seitens der Meile Moosach werden eigene Kräfte eingesetzt. Allerdings sei die Stadt für die Müllbeseitigung zuständig. Die vorliegende Müllproblematik schadet den Unternehmen und belästigt zugleich Passanten und Kunden. Der Zustand wird ebenso von anderen Gewerbebetrieben so wahrgenommen. Problematisch erscheint auch der Betrieb der Gaststätte im ehemaligen Bahngelände.

- über die Parksituation in der Wildermuthstraße (vgl. TOP 2.7 aus 07/2026). Am 20.09.2026 fand hierzu eine Besichtigung statt. Viele Lieferwagen von mehreren Vermietungs- und Versorgungsunternehmen stehen ordnungsgemäß auf den ausgewiesenen Parkplätzen. Es wurde keine Wohnbebauung gesehen. Der Parkplatz des Reifenhändlers Premio war abgeschlossen und dient nur den eigenen Firmenwagen. Offensichtlich wird lediglich der Weg vom Auto zur Sporthalle als zu lang empfunden. Es ist nicht zu erkennen, dass das Interesse der Sporthallenbesucher gegenüber den Unternehmensinteressen vorrangig wäre.

- über die Einkaufslage in Moosach (vgl. TOP 3.1.1 aus 07/2026).

Die Lage der Einzelhandelsunternehmen an der Allacher Straße an der Grenze zum BA 23 Allach-Untermenzing erscheint problematisch: Der Edekaladen an der Ecke Waldhornstraße ist von diesem Standort zum Moosacher Bahnhof gezogen und nun 1,4 km entfernt. Es besteht zurzeit keine nahegelegene Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Bedarf. Es ist unklar, was mit dem Gelände und Gebäude geschieht. Die Stadtparkasse, die sich „Die Bank unserer Stadt“ nennt, hat den Standort an der Allacher Straße aufgegeben. Zurück blieb ein Geldautomat. Die nächste Filiale ist fast 2 km entfernt. Die auswärtige Volksbank Dachau ist nun eingezogen. Sie ist jedoch eher unregelmäßig mit Personal besetzt, kann aber über Bildschirme genutzt werden. „KiK“ betreibt nebenan einen größeren Laden. Das Unternehmen will allerdings 150 Standorte schließen. Ob dieser Laden betroffen ist, ist jedoch nicht bekannt.

Herr El Sabbagh berichtet:

- über einen früheren Antrag zur Realisierung eines Krautgartens hinter der Leipziger Schule. Dieser wurde nun final genehmigt. Als Träger des Gartens wurde das Pelkovenschlössl festgelegt.

Herr Kuhn berichtet:

- über die heutige Abfrage der BA-Geschäftsstelle bezüglich der Einladung zur Präsentation der Machbarkeitsstudie Tram Moosach – Dachau. Seitens des Gremiums sollen lediglich 5 bis 10 Personen teilnehmen. Eine Rückmeldung an die BA-Geschäftsstelle ist bis kommenden Mittwoch, 23.09.2026 möglich.

- über den vergangenen Kennenlerntermin des Kreisverwaltungsreferats. Die Hauptabteilung III lädt hier ergänzend zu einer Informationsveranstaltung am 05.10.2026 von 18:00 bis 12:00 Uhr per Webex ein. Insbesondere das Thema 24/7-Läden wird näher beleuchtet. Eine Anmeldung ist bis zum 30.09.2026 möglich.

4. Anträge

4.1 Anträge der Fraktionen

1. Erneuerung des Oberflächenbelags des baulichen Radwegs entlang der Baubergerstraße (Südostseite) zwischen Karlingerstraße und Gubestraße Grüne

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA 10 stimmt dem Antrag mit der folgenden Änderung zu:

Neben der Erneuerung des Oberflächenbelags des baulichen Radwegs soll ebenso die Wiederherstellung des Gehwegs angestrebt werden.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

2. Fahrradständer am Moosacher Bahnhof, Memminger Platz CSU

Vorschlag:

Zustimmung zum Antrag.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

3. Anfrage zum Wohnungsbau der Münchner Wohnen GmbH, Hanauer Straße CSU

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA 10 stimmt dem Antrag mit den folgenden Änderungen zu:

Es wird eine weitere Frage aufgenommen, die lautet: „Wieso wurde keine Bauweise gewählt, z. B. mit vorgefertigten Elementen?“. Zudem werden die letzten vier Zeilen in der Begründung gestrichen.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

4. Nachpflanzung von Straßenbäumen CSU

Vorschlag:

Zustimmung zum Antrag.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

4.2 Sonstige Anträge

./.

5. Entscheidungen [allgemein, Budgetangelegenheiten, Bürgerversammlungs-empfehlungen]

1. Stadtbezirksbudget DIR
Pflegezentrum Moosach
Senioren besuchen die Wiesen vom 19.09. -04.10.2026

Vorschlag nach Diskussion:

Zustimmung zur beantragten Summe (2.520,00 €)

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

2. Stadtbezirksbudget DIR
Stiftung zusammen. tun.
Nachbarschaftsrat zur Nutzung der Räumlichkeiten der Magdalenenkirche vom 23.10. -28.11.2026

Vorschlag:

Ablehnung des Budgetantrags.

Der BA stellt klar, dass die Kosten für die Werbemittel und die Postwurfsendungen als sehr hoch eingeschätzt werden. Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass im Stadtbezirk bereits ein sehr aktiver Arbeitskreis besteht, der regelmäßig tätig ist. Zudem gibt es weitere Einrichtungen, die in diesem Bereich ebenfalls aktiv sind. Der BA bittet um Kontaktaufnahme mit diesen Einrichtungen, um die weiteren Details hinsichtlich der Finanzierung zu klären.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

5. Stadtbezirksbudget DIR
TSV Moosach-Hartmannshofen
Winterausrüstung für den Vereinstraktor vom 30.09. -15.12.2026

Vorschlag nach Diskussion:
Ablehnung des Budgetantrags.

Der BA stellt klar, dass der Antragsteller in diesem Jahr bereits zweimal eine Förderung erhalten hat. Daher ist eine weitere Förderung in diesem Jahr nicht möglich. Für das kommende Jahr besteht jedoch grundsätzlich wieder die Bereitschaft, eine Förderung zu gewähren.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung mehrheitlich (17:5)**

6. Stadtbezirksbudget DIR
Init. "Hinterglasmalerei"
Hinterglasmalerei und Fenstergestaltung im Spielzimmer des Nachbarschaftstreffs am 03.10.2026

Vorschlag:
Zustimmung zur beantragten Summe (507,32 €)

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

7. Stadtbezirksbudget DIR
DIE LINIE 1 - Kulturverein München-Moosach e.V.
Theaterstück: Sieben Türen von Botho Strauß vom 20.10.2026 -18.04.2027

Vorschlag:
Zustimmung zur beantragten Summe (2.450,00 €)

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

8. Stadtbezirksbudget DIR
Seniorpartner in School -Landesverband Bayern e.V.
Konfliktmediation an Grundschulen vom 01.10.2026 -31.07.2027

Vorschlag:
Zustimmung zur beantragten Summe (4.000,00 €)

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

6. Anhörungen

1. Anhörung zur Änderung der BA-Satzung aufgrund der Verabschiedung des Rahmenkonzepts „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation“ DIR

Vorschlag:
Der BA 10 stimmt den Empfehlungen des Direktoriums zu.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

2. Realisierung von Mobilfunkstandorten im: RKU
- Suchkreis MY8120 M-Bingener Straße, Standort Abbachstr. 27
- Suchkreis MY7278 M-Moosach, Standort Hanauer Str. 59-61

Vorschlag:
Kenntnisnahme.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

3. Sammelbeschluss zur Behandlung offener Bürgerversammlungsempfehlungen im MOR
Münchner Norden
Hier: Sicherheit für Fuß- und Radverkehr in der Baldurstraße verbessern Empfehlung Nr. 20-26 / E 01392 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 10 – Moosach vom 05.07.2023

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA 10 stimmt der Vorlage nicht zu. Auch wenn dem Gremium eine Zurückstellung der Maßnahme aus haushalterischen Gründen nachvollziehbar ist, weist der BA darauf hin, dass die Planung im aktuellen Stand erhebliche Verbesserungen für die Verkehrssituation vorsieht.

Die gegenwärtige Situation insbesondere für den Fuß- und Radverkehr in der Baldurstraße wird als äußerst problematisch und potenziell gefährlich eingeschätzt. Es besteht eine erhebliche Verunsicherung bis Orientierungslosigkeit bei den Bürger*innen hinsichtlich der zulässigen Fahrwege und -bereiche. Aus Sicht des BA 10 besteht daher dringender Handlungsbedarf, weswegen der BA 10 unter den gegebenen Umständen ein Priorisieren der Maßnahme insbesondere für den Abschnitt Baldurstraße wünscht und kein Aufschieben der baulichen Anpassung auf nach 2029 gutheißt.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

4. Einführung Beauftragte für Klimaschutz als Pflichtbeauftragte in die BA-Satzung DIR

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA 10 lehnt die vorgeschlagene BA-Satzungsänderung (Einrichtung eines*r verpflichtender Klimaschutzbeauftragten) ab. Die Möglichkeit nach § 5 Abs. 2 der BA-Geschäftsordnung, ständige Beauftragte für den Klimaschutz aus der Mitte des Bezirksausschusses zu benennen, erachtet der BA 10 für ausreichend.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

5. Anhörung der Bezirksausschüsse zu Änderungen der Bezirksausschuss-Satzung DIR
– Einführung eines verpflichtenden Tierschutzbeauftragten

Vorschlag:

Der BA 10 lehnt die vorgeschlagene BA-Satzungsänderung (Einführung eines*r verpflichtenden Tierschutzbeauftragten) ab. Die Möglichkeit nach § 5 Abs. 2 der BA-Geschäftsordnung, ständige Beauftragte für den Tierschutz aus der Mitte des Bezirksausschusses zu benennen, erachtet der BA 10 für ausreichend.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

6. Anhörung der Bezirksausschüsse zu Änderungen der BA-Satzung (Anlage 1) infolge der Änderung der Baumschutzverordnung DIR
- Vorschlag nach Diskussion:
Der BA 10 stimmt den vorgeschlagenen Änderungen bzw. Ergänzungen zu.
- Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung mehrheitlich (16:6)**
7. Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 9 StVO: MOR
Errichtung von Tempo 30 km/h in der Baubergerstraße im Abschnitt zwischen Dachauer Straße und Georg-Mooseder-Straße
- Beschluss: **Zustimmung mehrheitlich (21:1)**
8. Anhörung zur Beschlussvorlage "Aufwertung und Umgestaltung der öffentlichen Grünanlage an der Triebstraße / Bingener Straße" BAU
- Vorschlag nach Diskussion:
Der BA 10 stimmt der Beschlussvorlage grundsätzlich zu. Allerdings sollen zwei Punkte noch berücksichtigt werden. Zum einen wird die frühere Umsetzung des Vorhabens angeregt, idealerweise also vor 2028. Zum anderen sollen im Rahmen der Umsetzung bei der Gestaltung der Wallanlage Transparenz und die Möglichkeit der Einsichtnahme berücksichtigt werden, um später eine soziale Kontrolle der Nutzung zu gewährleisten.
- Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**
9. Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs.1 b Nr 2 i.V.m. §46 Abs. 1 Nr. 11 MOR
StVO:
Einrichtung eines personenbezogenen Sonderparkplatzes für Menschen mit Schwerbehinderung im Bereich Andernacher Str. 6a
- Beschluss: **Zustimmung einstimmig**
10. Bettfedernreinigung auf städt. Flst. 376/17 Gem. Untermenzing, Ecke Allacher Straße / Waldhornstraße KOM
- Beschluss: **Zustimmung einstimmig**
11. Suche von Mobilfunkstandorten im: RKU
- Suchkreis 510333784 Hugo-Troendle-Straße
- Suchkreis 510333785 Westfriedhof Süd-West
- Vorschlag:
Kenntnisnahme.
- Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

12. Meiller-Areal

PLAN

A) Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich V/80 und Bebauungsplan mit Grünordnung Margarete-Steiff-Straße (südwestlich), Untermenzinger Straße (südöstlich), Allacher Straße (nordöstlich), Bahnlinie München-Regensburg (nordwestlich) (Teiländerung der Bebauungspläne mit Grünordnung Nr. 1903 und Nr. 2081) - Aufstellungsbeschluss –

B) Durchführung eines städtebaulichen und landschaftsplanerischen Workshopverfahrens

Vorschlag nach Diskussion:

Folgendes Schreiben soll an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung weitergeleitet werden. Es erfolgt eine getrennte Abstimmung der beiden Teile der Stellungnahme:

Teil 1:

Der Bezirksausschuss 10 – Moosach stimmt dem Eckdaten- und Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Meiller (weiterer Wohnungsbau, Reduzierung Werksgelände) sowie zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Grundsatz zu mit folgenden Maßgaben:

Das Planungsgebiet ist nicht als autoarmes Quartier zu planen. Eine Reduzierung des Stellplatzschlüssels ist denkbar für den Anteil geförderter Wohnungsbau.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung mehrheitlich (14:8)**

Teil 2:

Des Weiteren soll die Realisierung einer stationären Pflegeeinrichtung angestrebt werden.

Der Bezirksausschuss stimmt auch zu, dass für den Neubau des Fabrikgebäudes und einen Teil des Wohnungsbaus (im unmittelbaren Anschluss an die Meiller-Gärten) Baugenehmigungen vor der Rechtskraft des Bebauungsplanes erteilt werden.

Der Bezirksausschuss geht davon aus, dass dem Planungsbegünstigten eine realistischere SoBoN als die von 2021 ermöglicht wird.

Der Bezirksausschuss bittet um kritische Prüfung im weiteren B-Plan-Verfahren, inwieweit die Schaffung von Baurecht für Versorgungseinrichtungen (Ärzte, Gastronomie, etc.) im Hinblick auf das bestehende Angebot im Moosacher Zentrum tatsächlich erforderlich und sinnvoll ist.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

13. Sanierungsgebiet Moosach PLAN
Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen
A) Sanierungsmaßnahmen
B) Städtebauförderung, Kosten, Finanzierung

Vorschlag nach Diskussion:

Folgendes Schreiben soll an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung weitergeleitet werden:

Der Bezirksausschuss 10 - Moosach stimmt dem Antrag der Referentin grundsätzlich zu.

Der Bezirksausschuss 10 vermisst in dem Beschlussentwurf Aussagen zur Sanierung der Wohnsiedlung der Münchner Wohnen GmbH. Gibt es hier bereits Kostenschätzungen / Kostenmitteilungen und Verhandlungsergebnisse mit der Regierung von Oberbayern?

Die geplante Sanierung inklusive Neu- und Ergänzungsbauten dürfte mit Abstand den größten Kostenfaktor in der gesamten Stadtsanierung ausmachen.

Der Bezirksausschuss 10 bittet um Auskunft, was man sich unter einem Kleingartenpark vorzustellen hat?

Um den Westfriedhof herum gibt es fünf Kleingartenanlagen, NW 01, NW 03, NW 12, NW 16, und NW 19. Vier davon haben eine Gaststätte, drei davon haben großzügige Freiflächen, die auch von der Allgemeinheit genutzt werden.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

14. **N** Anhörung für Sondernutzung auf öffentlichem Verkehrsgrund sowie auf Privatgrund für die Aktion "Spiel mich! 2026" im Zeitraum vom 08.10.-29.10.2026 (Aufbau ab 05.10., Abbau bis 02.11.26) KVR

Beschluss: **Zustimmung einstimmig**

Anmerkung:

Die restlichen Tagesordnungspunkte unter 7. und 8. wurden vorher in den Fraktionen behandelt und werden deshalb nicht mehr aufgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Wolfgang Kuhn
Vorsitzender

gez.

Geschäftsstelle für den BA 10
(Protokollierung)